

BPM Research Meets Industrial Practice

Abläufe werden heute in vielen Unternehmen durch Geschäftsprozesse und Regeln modelliert, um fachlich verbessert, automatisiert und somit kosteneffizient ausgeführt zu werden; dabei werden unterschiedliche Werkzeuge eingesetzt. Das Forschungsgebiet Business Process Management entwickelt Konzepte, Architekturen und Verfahren zur Flexibilisierung und Automatisierung von prozessorientierten Anwendungssystemen.

Ziel des Masterprojekts ist es, anhand von zwei aktuellen Forschungsrichtungen zu untersuchen, welche Einsatzmöglichkeiten für diese in der industriellen Praxis bestehen bzw. auf welche Weise die wissenschaftlichen Verfahren zu erweitern sind, um Einzug in die industrielle Praxis zu halten.

Wir untersuchen diese Fragestellungen gemeinsam mit zwei IT-Einheiten des Allianz Konzerns (Allianz Deutschland AG sowie Allianz Managed Operations and Services SE). Die Kollegen setzen bereits auf eine BPM-Suite, die automatische Prozesssteuerung sowie Regeldefinition und –ausführung unterstützt. In diesem Kontext untersucht das Masterprojekt, welche Optionen für zwei zentrale BPM-Forschungsrichtungen bestehen: für die flexible Prozesssteuerung mit Case Handling und das Entscheidungsmanagement mit DMN.

Die Studierenden werden sich auf der einen Seite mit den aktuellen Forschungsarbeiten vertraut machen. Auf der anderen Seite wird das beim Allianz Konzern im Einsatz befindliche BPM-System Pega untersucht. Durch intensiven Austausch mit den Kollegen der Allianz werden die Optionen von Case Handling und Entscheidungsmanagement analysiert. Dabei können auch Erweiterungen der Forschungskonzepte vorgeschlagen und in einer wissenschaftlichen Arbeit dokumentiert werden.

Kontakt

Business Process Technology, HPI

- Prof. Dr. Mathias Weske (mathias.weske@hpi.de)
- Kimon Batoulis (kimon.batoulis@hpi.de)